

Die Substitutionstheorie

Das Körpergefühl des "Neuen Fleisches" ist die Atomische Mutation

Ich bin so synthetisch und superzephyrisch. Ich bin das Glück dieser Erde. voller Kraft durch Freude entwachse ich der Zuversicht der Atomischen Mutation. Das elevierte DaDa des körperlichen Sein's. Ich bin jetzt substituiert. Alles wurde ausgetauscht und && nun ist mir ganz sonderbar zumute. Ein rosé Gefühl als gäb's übermorgen Sommerferien für jeden. Das ganze Universum werden wir in Urlaub schicken. Mal sehen was dann noch übrigbleibt. Ein Austausch tut immer gut. Wir beginnen mit einem einfachen Beispiel: Die bionische Matrix. Sie ist ein sehr intensiver Traummechanismus, der mit der physischen Welt als solcher verknüpft ist. Sogar eine mini klitzekleine Substitution wirkt sich auf die wahrnehmbare Umgebung genauso objectiv erfahrbar aus wie auf den eigenen Körper. Dieses Beispiel ist erst der Anfang und soll sich beliebig fortsetzen. Die Rosenquarzkugel kommt später irgendwann ganz von selbst (Rosenquarzkugel). Krankheiten werden getauscht.



Lange, schöne Beine sind nur ein kleiner nebensächlicher Aspekt des Neuen Fleisches. Jede gewünschte Daseinsform ist darin enthalten und soll sich gestalten.

Neurosen werden getauscht. Die Last des Leben's sind stachelige Sterne. Einmal ersetzt dürfen wir uns an den Symbolen unserer früheren Qualen ergötzen. Unsere geliebten Zwänge, wir müssen sie nicht verlieren. Wir substituieren und werden glücklich wie die sieben Zwerge in ihrer Gallertmasse. Auch die Körpersäfte tauschen wir ein.

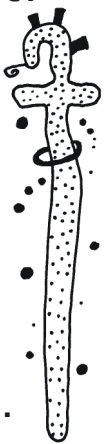
"ICH bin die Substitution!" sprach die Substitution und begann sofort mit der Substitution weiterer Substitutionen. "ICH bin das selige Ende allen Leiden's. ICH bin die ultimative Körperlichkeit einer alluvialen Dimension (Cocos Palam). ICH verteile fruchtige Schönheit und die Intelligenz der Nüsse an jeden dem danach gelüftet. ICH biete Euch das Bon Bon der Erleuchtung dar in den Körpern des Neuen Fleisches. ICH bin die Hingabe nach belieben."

Man starte mit einer gewünschten Substitution.

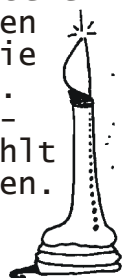
Die Haut:

Ersetzt mit Cincilan wird sie kratz und bißfest, ja bis ins Unendliche dehnbar! Braunes Ultraplast, geil knetig, geschmeidig, reibig sahneweich und schneekristallflockengut. Silbrig und kugelig perlt die Welt über uns hinweg. Jetzt bleiben wir immer sauber, immer frisch. Nach und nach

beginnt die Haut mit weiteren Substitutionen. Erst das Fettgewebe. Eine Symphonie aus Knetmasse, Berge von lüsterne Rosenfleisch. Die Substitution ist ein unnachgiebiger Chirurg, er arbeitet präzise und Stück für Stück. Von Außen nach Innen. Das Gehirn zuletzt. Erst aber die Muskulatur: Dicke Kristallbüschel. Die arbeiten exact, sauber, kraftvoll, zuverlässig und ohne Rückstände die belasten. Im Bauch den Motor der Atomischen Mutation selbst. Kraftstrom mal Drehmoment. Im Kopf konstruiert sich nach uralten Plänen eine synaptische Synagoge und gaukelt und strahlt Mullimux. Der Sex wird heximatisch. Mehrfach in sich gewunden. Vielfach geschunden. Der Körper reckt und streckt sich den Rosen entgegen. Wir baden in elektrischer PoPo-Ficksahne.



$$\sum_{\text{Alpha}(+)}^{\text{Omega}(-)} \rightarrow \begin{cases} F_s(\text{HAUT}) = X \\ S: X \rightarrow X' \\ F_{\text{NEU}}: X' \rightarrow (\text{NEUE HAUT}) \end{cases}$$



Ein kristallines sssausen um die Ecken der Gedanken. Ihre Logik quadriert sich noptronisch. Mathemagische Gewebekulturen. {\$\$\$} Schnell und schwitzig arbeiten. Das Knochenmark glimmt türckis. Jede noch so fanatische Zungenbewegung wird Gottes wille. Hormone sind kleine Gullu Mullu Männchen, beim Saugen machen sie immer OOOhhmmmmahhhmmmmuuuhhhmmmmgooggoogogaggergoogaggergoo!!!



In der Tat können Substitutionen, besonders im Anfangsstadium, zu einer leicht veränderten Körpererscheinung führen. Am Ende aber wird alles gut und wir entsteigen den Gelmassen neu, für das Geheime Königreich bestimmt.

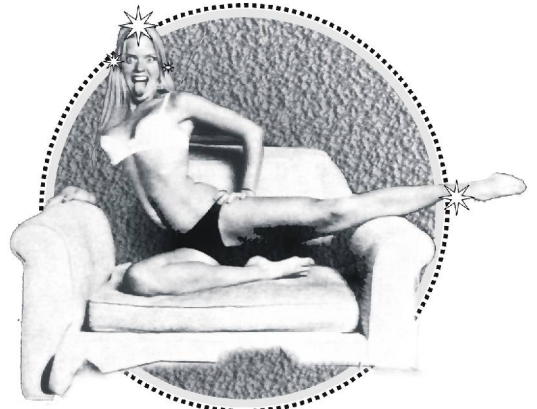
Das tut gut. So muß es werden. Ein molekulares Enigma, eigens dazu erdacht einen bionischen Sternwanderer in Eurer zerbrechlichen Körperlichkeit zu verankern. Die Blüte strebt der Frucht entgegen, die Frucht sehnt sich nach der Reife, die Reife aber soll das Neue Fleisch ernten. Verteile Zwieback auf allen Kanälen und Dein Einlauf sei Dir gewährt. Suche tiefe Substitution und sie sei Dir gewährt. Das flackert und gaggert, das schnackert und rackert so UUHH und so AAHH. Komm und sieh! Jetzt ist die Substitution vollkommen. wir sind und rinnen vor Saft! Goldgegeben ist unser



UUHH!!



Schicksal nun, edel und gehaltvoll sogar unsere Ausscheidung. was scheiden wir aus? was immer wir uns wünschen, was immer wir befehlen und ersehnen. La, la, la, wollt Ihr noch mehr, Ihr Guggi-Gaukler der Sternenfranzelei? Habt Ihr denn noch nicht genug? So höret: Einen solchen Kristallkörper zu gewinnen ist DaDaMagica. Genauer: Cultus Cocosa Magica. Noch genauer: **Rosenquarzkugel** Ich liebe Dich. wer immer Du bist, wo immer Du Dich sonst. Ein Traum von Kniekehlen und Brustwarzen in der knuspernden Sonne zum Zerbeißen gut. Analer Knutschfleck. Zungenkuß intravenös. Ein Mäulchen voll Ohrmuscheln bis hinauf zur Zervixglut. Blutige Operationen für's Geheime Königreich. Deine ultrahickel Sauseschritte in die Ewigkeit. Das konnte mir niemand bieten. So kurz und klar definiert, ganz aus Liebe. So ein Spaß vernichtet die Liebe. Das macht viel mehr Reibeladung als jede Seide. Und wenn Du denkst Du zerbrichst, dann glaube es nicht. Es wäre nur ein kleines Schmucheldusch. Greif in Deine Hosentasche. was ist da? Ein Schmucheldusch getarnt als warmes Greif. Also greif zu und wimmel Dich in tausend Körpern frisch und gut. Das hat den zzz Effect der unbekanntenen wünsche und glimmt Deinen Geist in neue ungeahnte Substitutionen. Dein Körper ist nicht mehr Dein Körper, Du bist nicht mehr Du. weder von Vorne noch von Hinten, noch quer dazu. weder Innen noch Außen, denn auch dies ist von uns gewichen. wir sind ab jetzt subsub maxtronisch Gelgeliert, den Göttern aufgewackelt, ihrem Sein angekachelt, als Teig gebacken, zum Kuchen geschnitten, unser Mal sei gebrannt, unsere Seele erkannt. Denn WIR allein, die Cocosa, sind die eine vollkommene "Magie ohne Grenzen"! Amen und Amen. Thunuth Thetham Malugam



Frau Doktor Rosenquarz weiß welche der zahlreichen Substitutionen gut für Dich ist.

Soweit die Substitutionstheorie. Eine vollverkommene Methode zur Erlangung des Geheimen Königreiches im Inneren. Und nun etwas völlig Anderes: Das Rosenquarzkugel-Brausesurrogatextract blubberte wieder in gewaltigen wellen. Phasenweise erschienen kleine, scharf umrissene Neonpartikel. Eine derart heftige Reaktion konnte niemand voraussehen. Es waren ihre Haare. Nichts im Universum hat eine so lichtleitende Wirkung. (c*shshsh) Die Sonne brannte auf ihre Knie, doch ich blieb wo ich war, denn so einfach sollte sie mich nicht haben. Du bist die schönste aller Hexen! Deine Augen sind das Somnium der dornigen Lüste. Die dornigen Lüste sind die Narcotica der Glückseligkeit. Die Glückseligkeit ist ein Flüstern in der Dunkelheit. {<*>} Verloren sind die Träume, die sich einst um Deine auserwählt elegant gezogenen Beine schlangen. Was aber in der Erde vergraben lauert auf den Tag der Auferstehung sei treu und für alle Zeit Deinem Nüßchen ergeben und seinen Metaphern angestickt. Mit ihnen blicke ich in Deine jenseitigen Augen, diese verräterischen Sterne der Seele, sie gefrieren Blüten zu Tau und nehmen mir das Vergessen. Deine Knie in der Sonne, oh und Deine Beine, aufgetürmt zu Kaskaden aus Säulen vergessener Tempel, Deine Hände und Füße, vertraute Schlösser der Berührung und...der Kuß. Unerwartet wie des Todes Saat. Betäubend und doch das reine Leben, heiß begierend, feucht und kindlich. Der Traum der Kirschpracht. Ein wandern in der Fülle unserer Zungenknoten. Eine Winterlandschaft im Lande des Lächeln's. Eine Ewigkeit versunken im Meer Deiner MünderMünder. Oh Du, Du bist das Glück meiner welt, das alles erhellt. Deine Nasenspitze ist die endgültige Herausforderung. Sage mir, wieviel Träume bin ich Dir noch schuldig? Du kleiner Schmetterling, erträumt aus Rosenblatt und Palmenherz. Wo sind Deine raunenden Tannen im Wind? Unter Bäumen ersannen wir unseren Sternenschwur und schliefen auf den Steinen am Wegesrand. So oft die Engel kamen und küßten unser Haar, so oft der Liebe Glanz war da. Jetzt kann alles mit uns geschehen, was wir schon seit Jahrmillionen Äonen wünschen allersehnlichst herbei. Nun ist's wahrhaftig in Raum und Zeit. Das wohlvertraute weiche Zittern Deiner schneeweißen Zähne zerhackte mein Gehirn in wunderschöne, hauchdünne Scheibchen. Diese Erfahrungen mit Dir leeren mich auf eine neue Art und Weise zu sein. Ich werde einfach klar und rein, zu sein ohne Reim. Nimm mich naxatal und diluvial war Dein Schlachtruf. wir schlugen so manche Schlacht und bereisten ferne Ozeane gefüllt mit Karamel und Glasaugen. Wir kicherten Besenstiele aus Seidenbast und Umbracquast.



Jede LuckyStarDoll 2.0 läßt sich auch als praktisches REAL-Kürzel definieren: nopFUN=CHICH: "Talisman"; Die Haare werden länger und leuchten im Dunkeln, der Mund verfärbt sich Kirschrot, die Augen strahlen durch den Tcherenkow-Effekt in einem Superblau!

wir malten uns wolken auf die stirn und versteckten uns darin. Dunkel streifte eine ungewisse Sehnsucht unsere Haut, eisheiße Nadelkissen aus Silber flirrten in uns und ja, daraus haben wir sie gegossen: Die stigmatischen Siegel. Ich brannte sie weinend ein, während sich langsam und schwellend mein Bauch mit Deinem zart wogenden Rhythmus füllte. Unsere bebenden Hände, fingergleich ineinander gefügt, ertasteten sich dabei viel tausendmal und wir zerstrahlten in eine jauchzende Symmetrie aus einer weißen Lawine mit einem brennenden Goldkopf dazwischen. Das wohlbehagliche Erwachen, sauber und frisch am Blau der Himmel angenagelt, begrüßte uns an allen Ecken und Enden der Morgenpracht. Es war gewiß, nun sind wir wieder ein Fleisch, ein Fisch und ein Kuchen. So steht es geschrieben in einem versunkenen Schatz, vom Ozean versteckt, vom Vergessen bedeckt. Und ganz heimlich, getrieben von den dunklen weiten jener Sommernächte, in denen eine unergründbare Traurigkeit aus den Blüten unseres Glückes tropfte, flogen wir davon. Still. Weit. Benetzt mit den perlenden Tränen der Engel und ihrer schweren Süße. Dennoch schien es mir, als würden sämtliche Fasern meines haarigen Herzen's in einer woge aus dieser samtene Melancholie zerreißen. Ein Hauch von verblühter Wehmut lag noch in der Luft, so, als würden Kinder vor Freude weinen. Ich folgte Dir in Dein Versteck, erbaut aus Honigmandelreibemond und blasser Treibholz marmelade. Ein letztes Glühen noch, dann legten wir unsere Liebe in eine kleine graue Pappschachtel und setzten sie aus, unten am Fluß. Der Ende eines Traumes ist sein neuer Beginn. In der Sonne versunken auf tausend Jahr, das Glück getrunken aus Deinem Haar.



MALAM UNUT MALAM UNUT MALAM

INTERMISSION

Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ
Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ
Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ
Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ
Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ
Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ
Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ
Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ
Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ
Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ
Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ
Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ
Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ
Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ
Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ
Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ Ροσενθυαρζκυγελ